

denen Marsch-, Solo- und Showtänzen um einen Platz auf dem Siegertreppchen kämpfen. Die Wertungen werden von einer überregionalen Jury des Tanzturnierausschusses des Bund Deutscher Karneval vorgegeben.

Am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Oktober jeweils ab 9 Uhr finden die Disziplinen im Karnevalistischen Tanzsport statt.

Wir erwarten an beiden Tagen ca. 1200 Besucher aus dem Süddeutschen Raum. Die Veranstaltung ist an beiden Tagen öffentlich. Eintrittskarten sind an der Tageskasse erhältlich.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Nur noch 4 Wochen bis zum 11.11.

Die Vorbereitungen für Kampagne 2013/2014 laufen auf Hochtouren.

Terminvorschau:

11. November:

Gerichtsverhandlung und Rathaussturm mit der Narrenvereinigung Ettlingen, Start 11.11 Uhr.

30. November:

Schelleschoppe mit Ordensverleih, Beginn 11.11 Uhr, Kasino.

Achtung Frauen aufgepasst:

13. Ettlinger Damensitzung in Kooperation mit dem WCC am 17. Januar 2014, Stadthalle Ettlingen, Beginn 20.01. Uhr. Der Kartenvorverkauf startet am 11. November um 9.30 Uhr bei der Stadtinformation Ettlingen. Für alle nährischen Frauen gibt es wieder ein tolles Programm.

Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es ganz einfach über Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder unter www.moschdschelle.de

Freier Kindergarten

Ergebnisse der Mitgliederversammlung Am 25. September fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Freien Kindergartens Ettlingen statt. Für ein Jahr wurden folgende Personen gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt:

Sandra Groß als 1. Vorsitzende, Ulla Dicker als 2. Vorsitzende, Martin Fallert als 3. Vorsitzender, Jenny Turban als Kassenwärtin, Janet Lechtenbrink als Schriftführerin, Friederike Lennartz als Elternvertreterin. Die zweite Elternvertreterin soll beim nächsten Elternabend nachgewählt werden. Nicole Nagelschmitz wird ihre Aufgaben kommissarisch weiterführen. Ulrich Heinen und Michael Großmann sind für die Kassenprüfung zuständig.

Mehr Infos zum Freien Kindergarten gibt es unter www.freier-kindergarten-ettlingen.de

Verein Türkischer Arbeitnehmer Ettlingen und Umgebung

Außerordentliche Versammlung am **Sonntag, 20.10.**, im Vereinslokal um 13 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Wahl des Wahlleiters / Ehrenminute
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Kritik und Empfehlungen
6. Antwort auf Kritik
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Festlegung des Vorstandskandidaten und Wahl des Vorstandes
9. Festlegung der Verwaltungsausschusskandidaten und Wahl des Verwaltungsausschusses
10. Festlegung der Revisionsausschusskandidaten und Wahl des Revisionsausschusses
11. Festlegung der Beiratskandidaten und Wahl des Beirats
12. Verschiedenes
13. Schluss

Ettlingen ve Cevresi Türk Isci Dernegi

Gündem:

1. Acilis
2. Divan Heyeti secimi / saygi durusu
3. Yönetim Kurulu faaliyet raporunun okunması
4. Denetleme Kurulu raporunun okunması
5. Elestiri ve tavsiyeler
6. Elestirilere cevaplar
7. Yönetim Kurulu'nun ibraya sunulması
8. Baskan adayi tespiti ve secimi
9. Yönetim Kurulu adaylari tespiti ve secimi
10. Denetleme Kurulu adaylari tespiti ve secimi
11. Danisma Kurulu adaylari tespiti ve secimi
12. Degisik konular
13. Kapanis

Senelik Genel Kurul toplantisi 20.10.2013 Pazar günü, saat 13.00'de Vasesnstr. Za'da yapılacaktır.

Üyelerimizin tamamını toplantıda görmek üzere esenlik dileriz.

Dernek Yönetim Kurulu Baskani

Ettlingen ve Cevresi Türk İşçileri Derneği
Verein Türkischer Arbeitnehmer
Ettlingen und Umgebung e.V.
Vasesnstr. 2 a - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 / 1 44 63

Bund für Umwelt- und Naturschutz

BUND beim Weltkindertag in Ettlingen Unter dem Motto „Natürlich – Natur“ lockte das Team vom Kulturamt dicke Scharen von Kindern in den Rosengarten, wo mehrere Vereine zum Thema Natur ein riesiges Angebot an Naturmaterialien vorstellten. Da durften die Honigbienen nicht fehlen. Imker Rainer Quellmalz vom Bund für Umwelt und Naturschutz hatte eine komplette Bienenbeute mit Waben aller Entwicklungsstufen im Bienenstock mitgebracht, natürlich ohne Bienen, sonst hätte es beim Öffnen der Beute durch den Trubel drum herum eine wilde Stecherei gegeben. So konnte er alle Entwicklungsstadien im Bienenstock zeigen: vom Leerrahmen mit Naturbau über Mittelwände bis zur Brutwabe und schließ-

lich eine perfekte Honigwabe, an der die Kinder auch schon mal mit dem Finger Honig schlecken durften. Allerdings hatte er die Rechnung ohne die Horbachbienen gemacht. Innerhalb kürzester Zeit hatten die Bienen anderer Imker den Braten, bzw. den Honig gerochen. Sie umschwärmten den Stand zu Tausenden und taten sich am dargebotenen Honig gütlich. Jetzt sollte man meinen, Panik bricht aus! Aber keineswegs, Kinder und Erwachsene staunten nicht schlecht, dass keine einzige zustach. Die Bienen hatten gar kein Bedürfnis dazu, sie mussten ja nicht ihre Wohnung verteidigen. Sie stehen nur, wenn sie in ihrem Bienenstock belästigt werden. Hier wollten die Bienen ja auch nur Honig schlecken. Schon kurz nach dem Standaufbau kamen die ersten Spurbienen, angelockt durch den verführerischen Honigduft, um sich vollzusaugen. Mit der Fracht flogen sie nach Haus in ihren heimischen Bienenstock und teilten ihren Stockgenossinnen durch den „Schwänzeltanz“ die genaue Lage der Honigquelle mit, worauf diese sich schnell auf den Weg machten und den Stand von Rainer Quellmalz umschwärmten. So konnte der Imker trotz Bedrängnis das Bienenleben und den Nutzen für Mensch und Natur anschaulich darstellen. Attraktiv für Kinder war auch das Kerzendrehen aus dem kostbaren Bienenprodukt Wachs. Aus den vorgeprägten Wachsplatten konnten sie durch Eindrehen des Dochtes ihre eigene Kerze herstellen. Als Zugabe gab es noch ein kleines Honigtöpfchen, durch den großen Andrang war der Vorrat aber bald erschöpft.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Ausflug ins obere Albtal

Die Natur des oberen Albtales und die Geschichte von Herrenalb und Frauenalb erlebten die Schriftfreunde des Stenografenvereins bei ihrer Wanderung auf dem Klosterpfad. Sie führte zur Klostersruine Frauenalb, wo Gerhard Stöckle und seine Frau Heidi das sehenswerte Denkmal und die Historie des ehemaligen Benediktinerinnenklosters erläuterten.

Schon auf dem Weg zur ehemaligen Klosteranlage erfuhr die Wandergruppe viel über die Geschichte der historischen Grenze zwischen Württemberg und Baden, die mit einem „Zollhäusle“ markiert ist, wo auch eine akustische Überraschung das frühe Mittelalter erklärte. Die Stationen und Hinweisschilder auf dem Klosterweg luden zur Erkundung ein und machten das damalige Leben der Klöster in der Abtei der „Herren von Alb“ und des Klosters Frauenalb lebendig. Einen Überblick über die bewegte Geschichte der imposanten Klosteranlage und deren umfangreiche Sanierungsarbeiten lieferte Gerhard Stöckle. Er wusste als Stiftungsbeauftragter des Landkreises Karlsruhe und guter „Klostergeist“ viel